

[Download pdf] Vater, Mutter, Sucht: Wie erwachsene Kinder suchtkranker Eltern trotzdem ihr Glück finden (Fachratgeber Klett-Cotta)

Vater, Mutter, Sucht: Wie erwachsene Kinder suchtkranker Eltern trotzdem ihr Glück finden (Fachratgeber Klett-Cotta)

Von Waltraud Barnowski-Geiser
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #51043 in BcherVerffentlicht am: 2015-03-21Abmessungen: 8.31 x .91b x 5.39l, Einband: Taschenbuch141 Seiten | File size: 28.Mb

Von Waltraud Barnowski-Geiser : Vater, Mutter, Sucht: Wie erwachsene Kinder suchtkranker Eltern trotzdem ihr Glück finden (Fachratgeber Klett-Cotta) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vater, Mutter, Sucht: Wie erwachsene Kinder suchtkranker Eltern trotzdem ihr Glück finden (Fachratgeber Klett-Cotta):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Hilfreicher als viele andere
Von Grbchen
Von etlichen Selbsthilfebchern, Ratgebern etc., welche das Thema Sucht bzw. Co-Abhngigkeit aufgreifen, ist dieses fr mich eines der hilfreichsten. Es wird sensibel an das Thema herangegangen, Betroffene werden sich in vielem verstanden fhlen und ihren (allzu oft unausgesprochenen) Schmerz besser annehmen bzw. auch anderen begreiflich machen knnen. Nicht zuletzt auch deshalb, weil neben den Schwchen bzw. Defiziten auch die Strken, welche erwachsene Suchtkinder (wie sie hier genannt werden) entwickeln, hier ausfhrlich zur Sprache kommen. Ein aufschlussreiches und trstliches Buch, jedenfalls ist es mir so gegangen.
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gut
Von Kunde
Dieses Buch hat mir sehr geholfen
Mitgefhl fr mich selber zu entwickeln. Denke das grte Problem bei Erwachsenen Kindern suchtkranker Eltern ist es sich selber einzugestehen das es so war. Fr mich war das alles "normal" ich kannte es nicht anders.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartiges Buch - Immer noch werden die Probleme der Kinder von suchtkranken Eltern zu wenig beachtet, Lsungsanstze hier
Von Kunde
Rezension zu: Vater, Mutter, Sucht
Die Autorin, Pdagogin und Musiktherapeutin legt mit ihrer zweiten Auflage des 2015 im Klett Cotta Verlages erschienenen Ratgebers Vater, Mutter, Sucht ein groartiges Buch vor. Immer noch werden in unserer Gesellschaft die Probleme der Kinder von suchtkranken Eltern zu wenig beachtet.
Frau Dr. sc. Mus. Waltraut Barnowski Geiser gelingt es eindrucksvoll, durch die Erzhlungen Betroffener, Auenstehenden Innenansichten in verschiedene Familienszenarien zu geben. Berhrend beschreiben Angehrige von suchtkranken Eltern ihre familire Situation. Frau Barnowski Geiser geht aber ber die Beschreibung des Erlebten hinaus. Sie gibt konkrete Anregungen, wie Kinder aus diesem Erleben beim Erwachsenwerden fr sich konkrete Schritte in ein gelingendes Erwachsenenleben in Angriff nehmen knnen. Dabei stellt sie heraus, wie wichtig es auf diesem Weg ist, sich zunchst einmal selber besser kennen zu lernen. Die Mglichkeit sich in einem Selbsttest dabei besser einschtzen zu knnen, ist auch mit den Rollen von Leinwandhelden gekoppelt und das macht einfach Spa. Immer wieder taucht dabei in dem Ratgeber die Zahl sieben auf. Sieben Strken und sieben Wunden erwachsener Suchtkinder. Sieben Leinwandhelden bieten unterschiedliche Rollenvorlagen fr gelingendes Leben. Auch die sieben Leinwandhelden, die von Pippi Langstrumpf ber Robin Hood bis zu Miss Marple sehr unterschiedliche Projektionsflchen zum Eintauchen in einen mglichen gewhlten Lebensentwurf bieten, zeigen den Einfallsreichtum der mit groer Erfahrung arbeitenden Frau Barnowski Geiser. Eine Woche hat sieben Tage und es erscheint mir groartig, die Zahl Sieben hier zum Verdeutlichen mglicher Strken, Wunden aber auch Handlungsmglichkeiten anzubieten. Es gibt bestimmt individuell sehr unterschiedliche Anzahlen von Strken, Wunden und Mglichkeiten der Bewltigung. Doch sieben Mglichkeiten sind wie die Wochentage von Montag bis Sonntag berschaubar und auch zu bewltigen. Wren nur 3 Mglichkeiten geboten, wre es mir zu wenig, ber die Zahl sieben hinaus wird es schnell unbersichtlich und so gefllt es mir sehr, dass Frau Barnowski Geiser bei dem mit sieben Schritten beschriebenen AWOKADO Programm Wege zu einem glcklicheren Leben aufzeigt. Ich kann dieses Buch nur weiter empfehlen und auch den Menschen in pdagogischer oder therapeutischer Arbeit, die mit Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenswelten arbeiten zum besseren Kennenlernen der ihnen anvertrauten Menschen und auch der eigenen Persnlichkeit ans Herz legen.
Beate Theien Sonderpdagogin (an einer Frderschule mit dem Frderschwerpunkt geistige Entwicklung/Rurtal-Schule Oberbruch)
Genfeld 1341812 Erkelenz

Pressestimmen
Dieses Buch versteht sich als Ratgeber fr erwachsene Menschen, die mit eienme oder zwei suchtkranken Elternteil(en) aufgewachsen sind. Die Autorin geht dabei davon aus, dass Betroffene lebenslang unter den Folgen der elterlichen Sucht leiden und darin untersttzt werden sollten, diese Erfahrungen zu verarbeiten. Sie mchte Betroffene fr das Thema sensibilisieren und diese dabei untersttzen, sich "der eigenen Kindheit und deren Belastung" zu stellen. ... Der Autorin ist es ein Anliegen, eine Lanze fr Betroffene aus suchtselasteten Familien zu brechen und Hilfeleistende in sozialen Berufen fr das Thema zu sensibilisieren.
Martin Zobel, Socialnet.de, Februar 2016
Das Thema, das die Autorin aufgreift, verdient groe Beachtung: Was heisst es, als Kind suchtkranker Eltern aufgewachsen zu sein? ... Das Buch richtet sich als praktischer Ratgeber in erster Linie an Betroffene ... und ist sowohl achtsam wie einfhlsam geschrieben. Fachleute knnen aus der Lektre mit geringem Aufwand einen guten berblick ber die Problematik gewinnen. Fazit: ein sehr lesenswertes Buch ber ein Thema, das aufgrund der heutigen Suchtneigung leider zunehmende Bedeutung erlangen wird.
Helena Glatt, Punktum, Dezember 2015
Waltraud Barnowski-Geiser zeigt Mittel und Wege, wie Erwachsene durch all die Verdrngungsmechanismen in ihrer Kindheit hindurch erst einmal erkennen, was sie an sich selbst als unecht wahrnehmen, um dann Lsungen und Befreiung zu erreichen. Ein Selbsttest, der erkennen lsst, welche Rollen und welche Sehnschte jeder individuell mit sich trgt, gibt Aufschluss. Ihr Programm (AWOKADO) hlt Lsungen bereit... Vielen Dank fr dieses tolle Buch, das der vielschichtigen Problematik "Sucht" und allen Beteiligten mit Respekt und Wrde begegnet! Es gibt hier keine "Tter" und keine "Opfer", und so nimmt Waltraud Barnowski-Geiser schon von Anfang an der "negativen Energie des Besonderen" den Wind aus den Segeln, die der Seele von Betroffenen sonst wieder und wieder die lange gelernte Kraft des beschtzen Wollens oder des Rechtfertigens geben wrde. Seit 1999 werden in der Gesamtschule Rheydt-Mlfort Frdergruppen sowie Einzeltherapien

mit Kindern aus belasteten Familien erfolgreich angeboten. Im Mittelpunkt steht der Schler in seinem "So-Sein" und die Wrdigung seines individuellen Erlebens. Gearbeitet wird mit Spiel, Musik, Kunst, Improvisation und klientenspezifisch entwickelten Methoden auf der Basis des AWOKADO-Konzeptes. Beate Dapper, Musik-Redaktion, Mai 2015

Werbetext Suchtkindheit: Wie Erwachsene sich befreien
Kurzbeschreibung Kinder von suchtkranken Eltern finden wenig Beachtung. Die Sucht von Vater oder Mutter ist tabu, das Leiden der Kinder ist tabu. Hier erzhlen Erwachsene aus Suchtfamilien freimtig von ihren Erfahrungen. Zahlreiche Anregungen und bungen helfen Betroffenen, ihren Platz im Leben neu zu finden.

Vater, Mutter, Kind: Dieses alte Kinderspiel erfahrt in Familien mit Suchtkranken eine tragische Abwandlung. Die Sucht nimmt den Platz ein, der eigentlich den Kindern zusteht. Die Sorge um das Rauschmittel verdrngt die Sorge fr die Kinder. Viele Menschen aus Suchtfamilien leiden lebenslang darunter, ohne sich je auszusprechen. Die Autorin durchbricht mit diesem Buch das Schweigen. Sie lsst Betroffene zu Wort kommen und sie zeigt die besonderen Strken und Schwchen erwachsener Suchtkinder. Mit einem differenzierten Selbsttest und vielen bungen knnen sie mehr ber sich, ihre Rolle im Leben und ihre Ressourcen erfahren. So knnen Betroffene Verstdnis fr ihre Gefhle, ihr Verhalten und ihre Nte entwickeln und ihre Probleme konstruktiv angehen. Mit vielen bungen und Anregungen zur Befreiung aus der Suchtfamilie und ihren Rollenzuschreibungen